

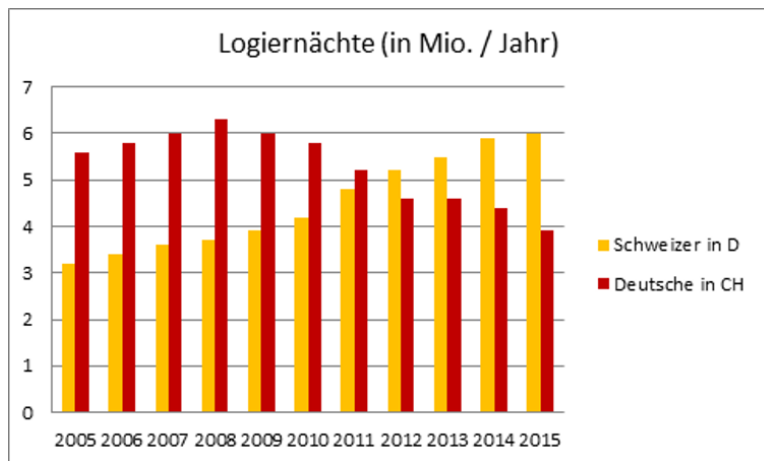


## Medienmitteilung

### Schweizer Tourismus vernachlässigt Deutschland

Die Übernachtungen von Deutschen in der Schweiz sind von 6.3 Mio. im 2008 auf 3.9 Mio. im 2015 massiv eingebrochen. Allein 540'000 gegenüber 2014. Das Schweiz Tourismus Gelder in andere Länder umlegt ist für Fritz Burkhalter, Gründer und Präsident Swiss German Club eine inakzeptable Entwicklung. Dem gegenüber legt Deutschland mit Schweizer Übernachtungen von 3.7 Mio. im 2008 auf über 6 Mio. im 2015 kräftig zu. Während Deutschland die Übernachtungen aus ihrem zweitwichtigsten Quellmarkt quasi verdoppelt, gehen der Schweiz aus ihrem wichtigsten Quellmarkt Deutschland die Hälfte der Logiernächte verloren hält Burkhalter fest.

Der Swiss German Club nahm die ITB, die Weltmesse für Tourismus in Berlin, an der sich 98 Schweizer und 1'692 deutsche Firmen und Organisationen eingeschrieben haben, als Anlass für eine Reflektion der grenzüberschreitenden Wertschöpfung Schweiz Deutschland im Tourismus. Die Schweiz stellt für Deutschland als kleines Land den zweitwichtigsten touristischen Quellmarkt dar. Da darf die Entwicklung der letzten Jahre und die Marktbearbeitung positiv festgehalten werden. Die Stärkung der Kaufkraft des Frankens war der Entwicklung sicher nicht abträglich. Die Schweiz jedoch musste in ihrem wichtigsten Quellmarkt einen massiven Einbruch an Logiernächten hinnehmen. Für die preissensiblen Deutschen reicht die Frankenstärke als Begründung trotzdem nicht. So sieht Fritz Burkhalter, Gründer und Präsident Swiss German Club den Entscheid von Schweiz Tourismus ST als falsch, Mittel von Deutschland in andere Länder umzulegen. Um die von ST bezeichneten Streuverluste in Deutschland zu vermindern, sind nicht die Gelder abzuziehen, sondern die Massnahmen zu bündeln und zu fokussieren. Es sind neue Wege und Kooperationen zu entwickeln. Synergien mit der Schweizer Wirtschaft, die in Deutschland am höchsten investiert ist, drängen sich auf. Und nicht zuletzt braucht es neue Angebote und Kooperationen in der Schweiz. Aus Sicht des Swiss German Club ist es aus wirtschaftspolitischen Überlegungen zwingend, dass „Deutschland“ ein hohes Verständnis und viel Sympathie für die Schweiz aufbringt. Aufenthalte in der Schweiz tragen da, neben dem direkten wirtschaftlichen Nutzen, wesentlich dazu bei – und sind zu fördern.



Logiernächte	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Schweizer in D	3.2	3.4	3.6	3.7	3.9	4.2	4.8	5.2	5.5	5.9	6
Deutsche in CH	5.6	5.8	6	6.3	6	5.8	5.2	4.6	4.6	4.4	3.9

Quelle: BFS; DZT

Die ITB Berlin ist die Leitmesse der weltweiten Reisebranche, die führende Business-Plattform für das globale touristische Angebot vom 9. – 13. März 2016 in Berlin

### **Kontakt**

Fritz Burkhalter, Gründer und Präsident Swiss German Club  
 Swiss German Club GmbH  
 Löwenplatz 3  
 CH 3303 Jegenstorf

Fon 0041 31 763 30 03  
 Natel 0041 79 300 28 91  
 Fax 0041 31 763 30 05  
[bu@swiss-german-club.ch](mailto:bu@swiss-german-club.ch)  
[www.swiss-german-club.ch](http://www.swiss-german-club.ch)